

#ANDERS

1. Korintherbrief

die Jahres-Gottesdienstserie 2019

TEIL 3/5:

GRENZENLOSE
FREIHEIT





≠ANDERS
1. Korintherbrief



≠ANDERS
1. Korintherbrief



≠ANDERS
1. Korintherbrief



≠ANDERS
1. Korintherbrief

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

1.Korinther 10,1-13

1 Ihr dürft nämlich nicht vergessen, Geschwister, wie es unseren Vorfahren zur Zeit Mose erging. Über ihnen allen war die Wolkensäule, und alle durchquerten sie das Meer, 2 sodass sie alle gewissermaßen eine Taufe auf Mose erlebten – eine Taufe durch die Wolke und durch das Meer. 3 Sie aßen alle dieselbe Nahrung – das Brot vom Himmel, das Gott ihnen gab – 4 und tranken alle denselben Trank – einen Trank, den Gott ihnen gab, das Wasser aus dem Felsen (wobei der wahre Fels, der sie begleitete und von dessen Wasser sie tranken, Christus war). 5 Und trotzdem hatte Gott an den meisten von ihnen keine Freude, sodass er sie in der Wüste umkommen ließ.

≠ANDERS
1. Korintherbrief

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

1.Korinther 10,1-13

1 Ihr dürft nämlich nicht vergessen, Geschwister, wie es unseren Vorfahren zur Zeit Mose erging. Über ihnen **allen** war die Wolkensäule, und **alle** durchquerten sie das Meer, 2 sodass sie **alle** gewissermaßen eine Taufe auf Mose erlebten – eine Taufe durch die Wolke und durch das Meer. 3 Sie aßen **alle** dieselbe Nahrung – das Brot vom Himmel, das Gott ihnen gab – 4 und tranken **alle** denselben Trank – einen Trank, den Gott ihnen gab, das Wasser aus dem Felsen (wobei der wahre Fels, der sie begleitete und von dessen Wasser sie tranken, Christus war). 5 Und trotzdem hatte Gott an den meisten von ihnen keine Freude, sodass er sie in der Wüste umkommen ließ.

≠ANDERS
1. Korintherbrief

6 Was damals mit unseren Vorfahren geschah, ist eine Warnung an uns: Unser Verlangen darf nicht auf das Böse gerichtet sein, wie es bei ihnen der Fall war.
7 Werdet keine Götzendiener, wie manche von ihnen es waren. Es heißt ja in der Schrift: »Das Volk feierte ein Fest zu Ehren des goldenen Stieres; man setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und dann wurde wild und zügellos getanzt.« 8 Auch auf Hurerei dürfen wir uns nicht einlassen, wie manche von ihnen es taten. `Ihre Unmoral wurde damit bestraft,` dass an einem einzigen Tag dreiundzwanzigtausend von ihnen umkamen. 9 Wir müssen uns davor hüten, Christus herauszufordern, wie manche von ihnen es taten, worauf sie von Schlangen gebissen wurden und starben. 10 Hütet euch auch davor, euch gegen Gott aufzulehnen und ihm Vorwürfe zu machen, denn manche von ihnen wurden deshalb von dem Engel des Gerichts getötet.

6 Was damals mit unseren Vorfahren geschah, ist eine Warnung an uns: Unser Verlangen darf nicht auf das Böse gerichtet sein, wie es bei ihnen der Fall war.
7 Werdet keine **Götzendiener**, wie manche von ihnen es waren. Es heißt ja in der Schrift: »Das Volk feierte ein Fest zu Ehren des goldenen Stieres; man setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und dann wurde wild und zügellos getanzt.«
8 Auch auf Hurerei dürfen wir uns nicht einlassen, wie manche von ihnen es taten. `Ihre Unmoral wurde damit bestraft,` dass an einem einzigen Tag dreiundzwanzigtausend von ihnen umkamen.
9 Wir müssen uns davor hüten, Christus herauszufordern, wie manche von ihnen es taten, worauf sie von Schlangen gebissen wurden und starben.
10 Hütet euch auch davor, euch gegen Gott aufzulehnen und ihm Vorwürfe zu machen, denn manche von ihnen wurden deshalb von dem Engel des Gerichts getötet.

6 Was damals mit unseren Vorfahren geschah, ist eine Warnung an uns: Unser Verlangen darf nicht auf das Böse gerichtet sein, wie es bei ihnen der Fall war.
7 Werdet keine Götzendiener, wie manche von ihnen es waren. Es heißt ja in der Schrift: »Das Volk feierte ein Fest zu Ehren des goldenen Stieres; man setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und dann wurde wild und zügellos getanzt.« 8 Auch auf **Hurerei** dürfen wir uns nicht einlassen, wie manche von ihnen es taten. `Ihre Unmoral wurde damit bestraft,` dass an einem einzigen Tag dreiundzwanzigtausend von ihnen umkamen. 9 Wir müssen uns davor hüten, Christus herauszufordern, wie manche von ihnen es taten, worauf sie von Schlangen gebissen wurden und starben. 10 Hütet euch auch davor, euch gegen Gott aufzulehnen und ihm Vorwürfe zu machen, denn manche von ihnen wurden deshalb von dem Engel des Gerichts getötet.

6 Was damals mit unseren Vorfahren geschah, ist eine Warnung an uns: Unser Verlangen darf nicht auf das Böse gerichtet sein, wie es bei ihnen der Fall war.
7 Werdet keine Götzendiener, wie manche von ihnen es waren. Es heißt ja in der Schrift: »Das Volk feierte ein Fest zu Ehren des goldenen Stieres; man setzte sich nieder, um zu essen und zu trinken, und dann wurde wild und zügellos getanzt.«
8 Auch auf Hurerei dürfen wir uns nicht einlassen, wie manche von ihnen es taten. 'Ihre Unmoral wurde damit bestraft,' dass an einem einzigen Tag dreiundzwanzigtausend von ihnen umkamen.
9 Wir müssen uns davor hüten, **Christus herauszufordern**, wie manche von ihnen es taten, worauf sie von Schlangen gebissen wurden und starben.
10 Hütet euch auch davor, euch **gegen Gott aufzulehnen** und ihm Vorwürfe zu machen, denn manche von ihnen wurden deshalb von dem Engel des Gerichts getötet.

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

1.Korinther 10

11 Aus dem, was mit unseren Vorfahren geschah, sollen wir eine Lehre ziehen. Die Schrift berichtet davon, um uns zu warnen – uns, die wir am Ende der Zeit leben. 12 Wer also meint, er stehe fest und sicher, der gebe Acht, dass er nicht zu Fall kommt.

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

Gott selbst hat dafür gesorgt, dass ich mir auf die unbeschreiblichen Offenbarungen, die ich empfangen habe, nichts einbilde. Deshalb hat er mir ein quälendes Leiden auferlegt.³ Ein Engel des Satans darf mich mit Fäusten schlagen, damit ich nicht überheblich werde.

2.Korinther 12.7 (Hoffnung für Alle)

≠ANDERS
1. Korintherbrief

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

Jesus ist ja nicht ein Hoherpriester, der uns in unserer Schwachheit nicht verstehen könnte. Vielmehr war er – genau wie wir – Versuchungen aller Art ausgesetzt, 'allerdings mit dem entscheidenden Unterschied, dass` er ohne Sünde blieb. Wir wollen also voll Zuversicht vor den Thron unseres gnädigen Gottes treten, damit er uns sein Erbarmen schenkt und uns seine Gnade erfahren lässt und wir zur rechten Zeit die Hilfe bekommen, die wir brauchen.

Hebräer 4.15 (NGÜ)

≠ANDERS
1. Korintherbrief

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

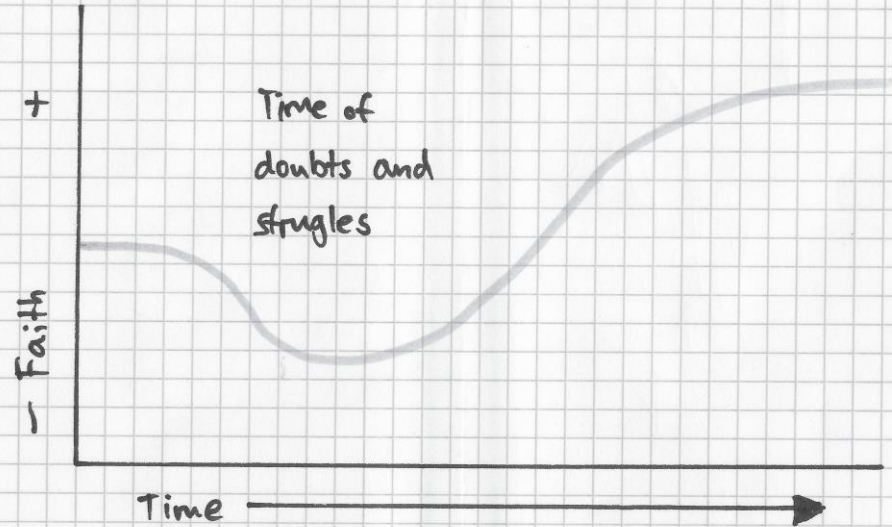
1.Korinther 10

13 Die Prüfungen, denen ihr bisher ausgesetzt wart, sind nicht über ein für uns Menschen erträgliches Maß hinausgegangen. Und Gott ist treu; er wird euch 'auch in Zukunft` in keine Prüfung geraten lassen, die eure Kraft übersteigt. Wenn er euren Glauben auf die Probe stellt, wird er euch auch einen Weg zeigen, auf dem ihr die Probe bestehen könnt.

Weshalb haben wir Prüfungen?

- Wachstum im Glauben
- Wir können uns für Gott entscheiden
- Gott kann unser Retter sein

How does doubts and struggles affect our faith and life?



Remember: He gives us just enough, that we don't fall!

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

1.Korinther 10

13 Die Prüfungen, denen ihr bisher ausgesetzt wart, sind nicht über ein für uns Menschen erträgliches Maß hinausgegangen. Und Gott ist treu; er wird euch 'auch in Zukunft' in keine Prüfung geraten lassen, die eure Kraft übersteigt. Wenn er euren Glauben auf die Probe stellt, wird er euch auch einen Weg zeigen, auf dem ihr die Probe bestehen könnt.

NICHT ZUR NACHAHMUNG EMPFOHLEN

Ich bin überzeugt, dass der, der etwas so Gutes in eurem Leben angefangen hat, dieses Werk auch weiterführen und bis zu jenem großen Tag zum Abschluss bringen wird, an dem Jesus Christus wiederkommt.

Philipper 1,6

≠ANDERS
1. Korintherbrief